



Fraktion CDU

Antrag zur Beschlussfassung

Eingang am 20.10.2024

Vorlagen-Nr.

A-8011/2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	05.11.2024
Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Umweltschutz und Verkehr	19.11.2024
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	25.11.2024
Stadtverordnetenversammlung	10.12.2024

Titel:

Antrag: Zukunft des alten Stadtbades Luckenwalde – Nutzungskonzept und Finanzierung - Fraktion CDU

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Erstellung eines detaillierten und umsetzbaren Finanzierungskonzepts. ~~durch die Verwaltung, dass die noch fehlenden 2 Millionen Euro durch alternative Fördermittel, städtische Eigenmittel oder andere Finanzierungsmöglichkeiten sicherstellt.~~
gestr. BSUV 19.11.2024/jae
2. Erarbeitung eines wirtschaftlichen und tragfähigen Nutzungskonzepts, dass nicht nur die laufenden Betriebskosten deckt, sondern auch die Attraktivität des Stadtbades für Bürger*innen, Touristen und Unternehmen maximiert.
3. Prüfung und Darstellung der baulichen Maßnahmen, die notwendig sind, um das Stadtbad in seiner historischen Form zu erhalten und gleichzeitig eine moderne Nutzung zu ermöglichen, insbesondere hinsichtlich der Bereiche Brandschutz, IT und Lüftungs- und Wärmekonzept.
4. Aktive Einbeziehung der Bürger*innen und relevanter Interessengruppen in den Planungsprozess, um ein lebendiges und breit getragenes Konzept zu erarbeiten, das die Bedürfnisse und Ideen der Gemeinschaft widerspiegelt.
5. Klärung der konkreten Schritte zur Realisierung des Projekts, einschließlich Zeitplänen, Zuständigkeiten und der Überwachung der Umsetzung, um sicherzustellen, dass das Vorhaben im vorgesehenen Rahmen abgeschlossen werden kann.

Begründung:

Die Zukunft des alten Stadtbades ist nicht nur von historischer, sozialer und kultureller Bedeutung für unsere Stadt, sondern auch ein zentrales Anliegen, um die Attraktivität des Standortes und dessen wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Wir stehen vor einer entscheidenden Phase, in der wir die Weichen für eine wirtschaftlich sinnvolle und nachhaltige Nutzung dieses einzigartigen Denkmals stellen müssen.

Dringlichkeit und Notwendigkeit:

Wie bereits bekannt, hat die Stadt Luckenwalde in enger Zusammenarbeit mit der LUBA GmbH und der gGmbH E-WERK Luckenwalde mit einem E-Campus-Konzept und der Umwandlung des Stadtbades in ein Kunst- und Kreativzentrum beworben, das den Fokus unter anderem auf neue Energien legt. Das dem alten Stadtbad benachbarte E-WERK, das seit Jahren eine kreative Nutzung vorantreibt, konnte durch zahlreiche Pionierprojekte in Bildung, Kultur und Energie die Potenziale des alten Stadtbads als international bekannten Kreativort unter Beweis stellen. Das Ziel sollte sein, Luckenwalde als innovativen Anziehungspunkt zu positionieren, der weit über die Kreisstadt hinaus strahlt, ebenso wie künftige Sportveranstaltungen, Vorträge, gastronomische Specials usw.

Es fehlen derzeit zentrale Elemente, um das Projekt erfolgreich und langfristig umsetzbar zu machen:

1. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:

Es ist von größter Bedeutung, dass wir ein ausgewogenes Betreiberkonzept erarbeiten, wie die Nutzung des Stadtbades wirtschaftlich tragfähig gestaltet werden kann. Dies betrifft nicht nur die laufenden Betriebskosten, sondern auch die notwendigen Investitionen für die Modernisierung und die langfristige Unterhaltung des Gebäudes.

2. Gesamtfinanzierung:

Derzeit stehen uns 3,98 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ zur Verfügung, wobei jedoch weitere 2 Millionen Euro benötigt werden, um das Projekt vollständig zu realisieren. Es ist entscheidend, dass die Stadtverwaltung zeitnah prüft und darlegt, wie diese fehlenden Mittel durch weitere Förderungen, Mehreinnahmen oder andere Finanzierungsmodelle aufgebracht werden können, oder ob es Maßnahmen gibt, die das gesamte Finanzierungskonzept günstiger werden lassen.

3. Machbarkeit der Baumaßnahmen:

Damit das Gebäude als Denkmal erhalten bleibt und gleichzeitig eine moderne Nutzung möglich ist, müssen wir gezielt in die nötigen baulichen Maßnahmen investieren, wie etwa in die Verbesserung des Brandschutzes, IT-Infrastruktur und ein effektives Lüftungs- und Wärmekonzept. Die bisherigen Planungen müssen dahingehend optimiert werden, um die Kosten so gering wie möglich zu halten, ohne die Qualität zu beeinträchtigen.

4. Bürgerbeteiligung:

Viele Bürger*innen, insbesondere gebürtige Luckenwalder, haben emotionale Verbindungen zum alten Stadtbad. Um das Projekt breit in der Bevölkerung zu verankern, halten wir es für unabdingbar, die Bürger*innen stärker in den Planungsprozess einzubinden. Eine ausgewogene Bürgerbeteiligung kann kreative Ideen und innovative Nutzungskonzepte hervorbringen, die das Projekt zusätzlich beleben und bereichern.

5. Multifunktionale Nutzung:

Das Stadtbad soll nicht nur ein Zentrum für Kunst und Kreativität werden, sondern auch Sportangebote, Gastronomie und Veranstaltungen umfassen, um das Gebäude für ein breites Publikum attraktiv zu gestalten. Die Räumlichkeiten sollen in ihrer historischen Struktur weitestgehend erhalten bleiben, gleichzeitig jedoch flexibel und dynamisch genutzt werden können.

Dringlichkeit:

Da die Eigenmittel der Förderung bis Ende des Jahres 2024 nachgewiesen sein sollten, ist eine schnelle Klärung der Finanzierungsfrage unabdingbar. Gleichzeitig dürfen wir keine Zeit verlieren, um ein tragfähiges Nutzungskonzept zu entwickeln, das nicht nur den wirtschaftlichen Anforderungen, sondern auch den Bedürfnissen der Bürger*innen gerecht wird.

Wir als CDU-Fraktion unterstützen ausdrücklich die Entwicklung des alten Stadtbades. Es handelt sich um ein zentrales Projekt für die Zukunft unserer Stadt.

Jedoch fordern wir, dass vor weiteren Entscheidungen eine klare und belastbare Finanzierung, eine transparente Bürgerbeteiligung und ein wirtschaftlich sinnvolles Nutzungskonzept mit allen beteiligten Akteuren erarbeitet werden.

Nur so können wir sicherstellen, dass das Stadtbad zu einem lebendigen Zentrum für Kunst, Kultur, Sport und Innovation wird, das wirtschaftlich tragfähig und nachhaltig ist.

Wir bitten alle Parteien, diesen dringend notwendigen Antrag zu unterstützen, damit wir das Stadtbad in eine erfolgreiche und lebendige Zukunft führen können.

Nadine Walbrach
Vorsitzende der CDU-Fraktion